

Technisches Hilfswerk hat jetzt mehr Platz

Anbau an Mannschafts- und Verwaltungsgebäude und neue Fahrzeughalle offiziell übergeben / Kurze Bauzeit und gute Zusammenarbeit mit GMSH gelobt

Eckernförde

dg

Nach einer knapp fünfmonatigen Bauzeit wurde gestern der Anbau am Mannschafts- und Verwaltungsgebäude des Ortsverbandes des Technischen Hilfswerkes (THW) im Horn sowie ein Anbau an der Fahrzeughalle offiziell übergeben.

Der Anbau am Verwaltungsgebäude verfügt über eine Nutzfläche von 75 Quadratmetern. Untergebracht sind hier neue Sanitär- und Umkleieräume für die Einsatzkräfte.

In dem Hallenneubau, der rund 100 Quadratmeter Stellfläche hat, können bis zu vier Fahrzeuge wetterfest untergestellt werden. Die Halle verfügt über elektrische Rolltore.

Die Kosten für die beiden Bauvorhaben betragen nach Auskunft von Wolfgang Röske vom THW-Landesverband rund 200.000 Euro.

Röske lobte die reibungslose Zusammenarbeit zwischen der Gebäudemanagement Schleswig-Holstein (GMSH), die für die Ausführung der Arbeiten verantwortlich war, dem mit

den Planungen beauftragten Eckernförder Architekten Matthias Wohlenberg, dem THW-Ortsverband und den bauausführenden Firmen. „Die kurze Bauzeit zeigt, dass hier alle Hand in Hand zusammengearbeitet haben“, so Röske.

Nach Auskunft des THW-Ortsbeauftragten Christian Köhn war die Erweiterung des Mannschafts- und Verwaltungsgebäudes durch die gewachsene Zahl von Helfern notwendig geworden. Zum einen hat das THW Eckernförde eine Jugendgruppe aufgebaut, zum anderen arbeiten immer mehr Frauen beim THW mit, für die nun eigene Umkleide- und Sanitärräume zur Verfügung stehen. Außerdem konnte im alten Gebäude ein weiterer Büroraum eingerichtet werden.

Der Ortsverband des THW hat zur Zeit 65 Mitglieder und kann in diesem Jahr auf sein 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Das Jubiläum soll im Sommer mit einem Tag der offenen Tür gefeiert werden, wo sich die Öffentlichkeit über die Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten informieren kann.



Zufrieden mit dem Anbau am Gebäude des THW Eckernförde im Horn: Wolfgang Röske vom THW-Landesverband, Manfred Böhнемann von der GMSH, der THW-Ortsbeauftragte Christian Köhn und Architekt Matthias Wohlenberg (v.l.n.r.).